

An die
Paten, Freunde und Interessenten

vom Projekt „Patenschaften“

Im Mai 2019

4. INFO-Brief (Oster-Fahrten Rumänien 2019)

Liebe Paten, Freunde und Interessenten,

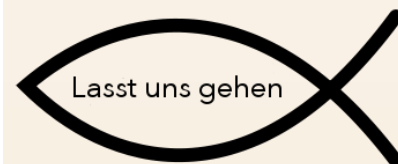
um die Osterzeit herum fanden wieder zwei Fahrten nach Rumänien statt, von denen wir in dem 4. **INFO-Brief** kurz berichten, sowie ein paar Informationen weitergeben möchten.

Auch für die Oster-Fahrten hatten wir eine ganze Reihe an sehr schönen Patenpaketen von Ihnen/euch dabei, sowie weitere Hilfsmaterialien in kleinerem Ausmaß (da unsere Kapazitäten durch den Kleinbus beschränkt sind). Einige Extra-Überweisungen für Ostern oder für spezielle Belange konnten wir mitnehmen und sinnvoll vor Ort einsetzen (z.B. zur nachträglichen Unterstützung einer Augen-OP, für Lebensmittelpakete, eine Waschmaschine und weitere notwendige Bad-Artikel, Gasflaschen für den Herd usw.); sowie spontan von Freunden zugesteckte finanzielle Unterstützung weitergeben. Das, zusammen mit Ihrem/eurem Interesse an unseren Aktivitäten ermutigt uns sehr; und für all das danken wir Ihnen/euch von Herzen.

Sicherlich haben Sie/habt ihr schon nähere Informationen und Bilder von Ihren/euren Patenkindern/-familien in bewährter Weise von Brigitte Eckardt erhalten. Daher möchten wir uns hier nur noch auf ein paar wenige zusätzliche Informationen beschränken.

Wir haben seit Kurzem zwei alleinstehende Damen mit in die Patenschaften aufgenommen, für die sich schon im Vorfeld jeweils Paten gefunden hatten, die für eine Förderung der beschriebenen Personen Interesse und Herz zeigten. Insbesondere bei der Dame G. bot sich ein erschütterndes Bild: Sie wohnt quasi in einem absolut baufälligen, brüchigen Haus, ohne fließend Wasser, ohne WC und nur mit der spärlichsten Einrichtung auf dem blanken Boden. Hier kann man entweder die Hände über dem Kopf zusammenschlagen, oder aber einfach klein beginnen. Diesen Unterschied hat die Dame G. sogleich bemerkt und zeigte sich über unser Interesse und im Laufe der Gespräche mit ihr sehr berührt. Wir danken an dieser Stelle den neuen Paten in Deutschland und sind gespannt, wie sich die Dinge entwickeln.

Wenn Kinder volljährig sind, oder ihre Ausbildung beendet ist, die Situation sich über die Maßen positiv entwickelt hat, geht die Zeit der



Lasst uns gehen e.V.
Missionsverein
91332 Heiligenstadt

lasst-uns-gehen.de

Ansprechpartnerin für Paten:

Brigitte Eckardt
b.eckardt@ymail.com

Weitere Ansprechpartner:

Michael und Anne Gebhardt
nanou_michael@web.de

Walter und Hanna Rapp
hanna.espoir@gmx.de

Bankverbindung Patenschaften:

Sparkasse Bamberg
IBAN: DE70770500000303073662
BIC:BYLADEM1SKB

Der Missionsverein „LASST UNS GEHEN“ ist unter Nr. -VR 898 beim Amtsgericht Bamberg ins Vereinsregister eingetragen. Der Verein ist wegen Förderung kirchlicher Zwecke nach dem letzten dem Verein zugewandenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bamberg, StNr. 207/109/70220 vom 21.11.2014, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit und somit berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

Patenschaft ihrem Ende entgegen. Es bleiben jedoch oft ein paar lose Kontakte, und so konnten wir in der Zeit auch unseren eigenen Patensohn A. wieder treffen, der bereits eine Ausbildung zum Landmaschinen-Mechaniker beendet und nun auch seinen Führerschein bestanden hat. Seine ersten Schritte ins selbständige Leben haben ihn schon für kurze Zeit nach Deutschland geführt; und aktuell ist er auch in Rumänien wieder auf Arbeitssuche. Letztere stellt oft ein Problem dar. Leider verlegen einige Firmen ihren Sitz vom Grenzgebiet in Rumänien ins benachbarte Ungarn; und von der Schließung einer größeren Firma sind daher oft sehr viele Menschen betroffen, auch aus unserem Patenschafts-Projekt. Im Großen und Ganzen können wir jedoch bei den langjährigen Patenfamilien eine deutliche Stabilität in den Lebensbedingungen beobachten, und daran hat auch Ihre/Eure Beteiligung einen großen Anteil.

Bald feiert der Verein LASST UNS GEHEN e.V., worin sich unser Projekt „Patenschaften“ befindet, **sein 25-jähriges Bestehen.** Auf der Homepage (siehe folgenden Link) findet man alle Informationen dazu:

http://lasst-uns-gehen.de/Veranstaltung/jubilaefest-25-jahre-missionsverein/?instance_id=32

WAS:

Es handelt sich dabei um eine überkonfessionelle Veranstaltung, bei der nicht nur Mitglieder und Freunde, sondern alle Interessierten, und auch Sie als Paten eingeladen sind. Es werden viele Informationen aus der Entstehungsgeschichte dieses interessanten Vereins, einiges an Kurzweiligem, ein Kinderprogramm, ein rumänischer Männerchor und viel Leckeres für das leibliche Wohl geboten werden.

WANN:

Die Veranstaltung beginnt am Samstag, den 01. Juni ab 18.30; weiter geht es am Sonntag (ganztäglich) mit einem Festgottesdienst um 9.30 Uhr.

WO:

Gemeindezentrum Heiligenstadt, Pfarrberg 2, 91332 Heiligenstadt

Wir freuen uns darauf und auch auf Sie/Euch!

Herzliche Grüße;

Ihre Projektgruppe „Patenschaften“

im Verein LASST UNS GEHEN e.V.

lasst-uns-gehen.de



- Brigitte Eckardt: b.eckardt@ymail.com
- Hanna und Walter Rapp hanna.espoir@gmx.de
- Anne und Michael Gebhardt nanou_michael@web.de

**„Sorge für die Witwen, wenn sie keine Angehörigen haben, die sie unterstützen.“
(1. Timotheus 5, V. 3; Übersetzung Hoffnung für Alle)**

Einige Impressionen unserer Reisen im April 2019:



Nur ein kleiner Teil unserer mitgebrachten Patenpakete und sonstigen Materialien ist darauf zu sehen. Regelmäßige Großeinkäufe für Lebensmittelpakete („Alimente“) und weitere Güter (Waschmaschine, Waschbecken, Armaturen usw.) werden je nach Fahrten und geplanten Besuchen in den Bus gepackt. Das Gruppenbild der ersten Fahrt ist – bis auf die Fotografin – vollständig; dabei hat uns auch die Freundin unseres Übersetzers Catalin begleitet und tw. übersetzt. Jimmy (ganz rechts, winkend) – in seinem neuen Heim; ist mittlerweile auch schon ein vertrautes Gesicht 😊.



Links der frisch gebackene Führerschein-Besitzer A. (= früherer Patensohn von Walter und Hanna); sowie der Transport einer Waschmaschine für die neue kinderreiche Familie G., die in einem abgelegenen Ort lebt.



In einer idyllischen Gegend lebt unsere neue Frau G., die wir aufgrund ihrer großen Armut und Einsamkeit mit in das Patenschaftsprojekt aufgenommen haben. Sie lebt seit längerer Zeit vollkommen abgeschieden, ohne fließend Wasser und WC in einem mittlerweile sehr herunter gekommenen Haus, mit sehr wenig Geld zum Lebensunterhalt.



Ein weiteres bekanntes Gesicht, unsere Juliana; sie bekam einen neuen Zaun – selbst gebaut. 😊



Zum Abschluss ein kleiner Ausschnitt unserer Begegnungen, mit einem herzlichen DANKESCHÖN an alle Pateneltern für alles an Unterstützung bislang.

